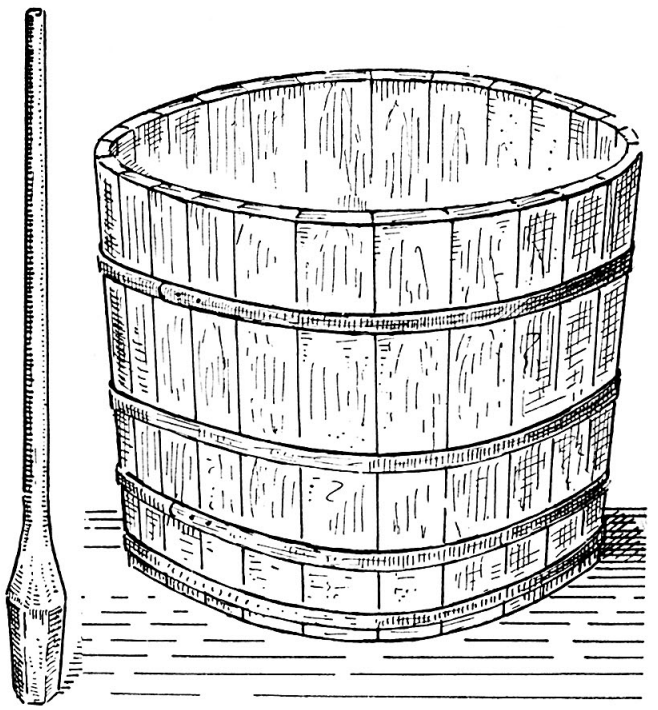
Kelterobst) [Wsl.]. *De Wei" moscht gut des Johr.*

Mosterbütte F. 'Gefäß, in das die Weintraubenmaische gelangt, nachdem die Trauben im *Legel* (s. *Lägel*) *gemostert* worden sind' [Rüdeshm. (neben *Herbstbütte*). S. Abb. 44]. Die *M.* faßt 500 l; ihre Höhe ist 80 cm, ihr Durchmesser am oberen Rand 1 m.

Mosterkolben M. **1.** 'keulenförmiges Werkzeug (paarweise verwandt) zum Zerstampfen und Zerdrücken der Weintrauben' [Rh. S. Abb. 44]. Länge: 1 m. — **2.** 'schlecht, nachlässig gekleidete Frau' [Nst.].

Zur Sache *M.* 1 s. Hottenroth, Die nass. Volkstrachten, 206.



44. **Mosterbütte** (rechts) und **Mosterkolben** (links).

mostern 'die Weintrauben mit *Mosterkolben* (s. d.) oder in der *Traubenmühle* (s. d.) zerkleinern' [Rüdeshm.].

Moster(t) N. 'Senf' [Gshm. (neben *Mostrich*), Uw].

Wie *Mostrich* weit seltener als *Senf.*

Mostjocke s. *Moosjocke.*

Mostrich G.? Wie schd. In Gshm. neben *Mostert* (s. d.)

Wie *Moster(t)* weit seltener als *Senf.*

Motch s. *Muttich.*

Motéde *(modêde)* F. 'Art und Weise' [Obervorschütz-Fr]. *Nåå der aalen Modeede werds so gemacht.*

Verballhornung von *Methode*?

Motór N. Auch M.? Wie schd.

Formen: *mondȫr* Wiss.; *mǫntǫr* (Tonsilbe?) Freienhgn.-Wa. *modȫr* Rbhsn.

Motórwagen G.? 'Auto' [Ober-Ohmen-Al].

Motsche *Motschje* s. *Mutsche.*

Mott(-)[1] statt *Molt(-)* vielleicht anzusetzen in *Molt* (s. d.), *Molthübel* (s. d.) und einigen Belegen von *Moltwurf* (s. 360, 38ff.).

Mott(-)[2], *mötten* s. *Mutt(-), mütten.*

Motte F. **1.** Wie schd. 'Kleidermotte (tinea pellionella)'. Hierzu Ausruf des Erstaunens *Do griste dåch die Modde!* [Wtfd. Krofdf.-Wl]. Harmlose Verwünschung *Du sollst der die Motte kriee* [Biebrich, ähnl. Homburg v. d. H.]. *Ein Gesicht machen wie eine M.* 'verärgert aussehen' [Biebrich. Vgl. *Mottengesicht*], *wie eine M., die priemt* [ebd. Sinn?], *wie eine M., wenns blitzt* [Hattenhm.-Rh. Sinn?]. Weitere Rdaa. s. *Geschmack, Geschmackssache.* — **2.** Von Menschen: *Doll Mott* (Schimpfname) [Etlbn.], *Wos e Mott* 'was für ein Witzbold'! [Falkenstn.-Ot]. — **3.** Bezeichnung für jeden kleineren Schmetterling [Obaur.], für kleinere Baumschmetterlinge (Schädlinge) und Nachtschwärmer [Gelnhsn.].

Zu *M.* 2 als übertragener Anwendung von *M.* 1 vgl. Müller-Fraureuth, Wörterb. der obersächs. und erzgebirg. Mdaa. 2, 252.

Mottenfraß M. 'von Motten zerfressene Kleidungsstücke' [Obeb. Vgl. *Mäus(e)fraß*], 'zerlumpte Kleidungsstücke, Sachen' [Han.].

Mottengesicht N.? 'Mensch mit bösem, verärgertem Gesicht' [Biebrich].

Heute gleich *Mottenkopf* (s. d.) zu *Motte* in Beziehung gebracht (s. auch bei *Motte* selbst Z. 3 f.). Aber vielleicht ursprünglicher *Muttengesicht, -kopf* und verwandt mit *Mutzkopf* (s. d.)? Vgl. *Mutti* 'Hängemaul' (Schweizer Idiot. 4, 572. An *mutt* angeschlossen) sowie *mutzig* 'trotzig' (ebd. 4, 622. An *mutz* II angeschlossen) und dazu einen Hinweis ebd. 4, 616 Mitte, wonach auch Zusammenhang der Sippen *mutt* und *mute* II erwogen werden muß.

Mottenkopf M. **1.** 'Frau mit wirrem Haar' [Langenschwalb.-Ut]. — **2.** 'eigensinniger, eigenbrötlerischer Mensch' [Melsungen], 'brummiger Mensch' [Dsbg.], scherzhafte Schelte [Abterd.-Ew].

Zu *M.* 1: 'Haar, in dem Motten hausen (könnten)'? Zu *M.* 2: vgl. Anm. zu *Mottengesicht.*

Mottenschisser M. 'Motte (tinea pellionella)' [Wsl.].

Zur Benennungsweise vgl. *Raupenschisser.*

Mottwolf s. *Moltwurf.*

Motz(-), *motz* s. *Mutz(-), mutz.*

Motz(el)- s. *Mutz(el)-.*

motzeln s. *murzeln.*

Motzen(-), *motzen* s. *Mutzen(-), mutzen.*

motzig s. *mutzig.*

Moule s. *Mulde.*

moule 'betrunken' [Geheimspr. der Maurer im oberen Schwalmtal und Nachbarschaft (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 139)].

Zu jüd.-deutsch *môle* 'voll'.

Moure G.? 'Brombeere (also rubus fruticosus?)' [Waldensbg.-Ge].

Form (Laienschrbg.): *Moure.* Gemäß 233, 7 f. wohl zu altfranz. *moure* 'Maulbeere' bzw. provenzal. *amora* 'Brombeere', die Meyer Lübcke, Roman. Etymol. Wörterb.[3], 467 verzeichnet.

Möwchen N. 'albernes Mädchen' [Obaur.], 'sonderbare Frau' [Nst.], 'Mann oder Frau, die durch seltsames Benehmen oder Äußeres spöttischen Tadel herausfordern' [Schülerspr. in Weilburg Gießen], 'Mensch, der nicht viel wert ist' [Großen-Linden-Gi].

Form: *mēfχə* Nst. — Zu *Möwchen* 'Dirne' (Klenz, Schelten-Wörterb., 33; ebd. S. 30. 34 weitere Vogelnamen dieser Bedeutung).

moxte s. *mausen*[2].

m'r = *wir* s. *ich*, = *man* s. *man*[2].

Mubutz M. * 'Kindergespenst' [Seulbg.-Ot. Neben *Butzemann*]. *Der M. kreït dich!*